

# Zukunft Bildung Betreuung



**MONIKA GRIEFAHN, MdB**

Bürgerbüro Landkreis Harburg

Brauhofstr. 1  
21423 Winsen (Luhe)  
Telefon: 04171 / 780171  
Telefax: 04171 / 780172

monika.griefahn@wk.bundestag.de  
www.monika-griefahn.de

Liebe Eltern, liebe Großeltern,

nun geht die Schule wieder los und viele Kinder kommen in die nächste Klassenstufe. Wie jedes Jahr werden aber auch viele Kinder eingeschult und erleben aufgeregt die ersten Tage in ihrer neuen Schule und Klasse.

Die Schulausbildung muss heute längst mehr leisten als den reinen Unterricht. Es geht immer stärker auch darum, die Kinder zu betreuen und dabei sinnvoll zu bilden und zu beschäftigen. Ein wichtiger Leitgedanke unserer Familienpolitik in der SPD ist die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**. Das bedeutet vor allem mehr Bildung und Betreuung für alle Kinder.

Dabei geht es nicht nur darum, den Eltern ein Berufsleben mit Kindern zu ermöglichen, sondern auch darum, dass die Herkunft eines Kindes nicht über seine **Bildungschancen** entscheidet. Das Kind eines Arbeiters hat in Deutschland eine sechsmal schlechtere Chance, Abitur zu machen, als das Kind eines Akademikers. Das wollen wir ändern. OECD-Studien beweisen, dass Kinderbetreuung hierbei eine sehr gute Möglichkeit für die Verbesserung dieser Situation ist. Die Union reduziert Familienpolitik auf steuerliche Maßnahmen. In ihrem Wahlprogramm findet sich lediglich ein Hinweis darauf, dass Kinderbetreuung in die Kompetenz der Länder falle. Das reicht nicht!

Wir haben dagegen bereits viel erreicht: In den bisherigen sieben Jahren der rot-grünen Regierung konnten wir beispielsweise die **flexible dreijährige Elternzeit mit Arbeitsplatzgarantie und Teilzeitananspruch** durchsetzen, mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz die **Betreuung von unter dreijährigen Kindern** fördern und mit insgesamt 4 Milliarden Euro, die bis 2007 von den Ländern abrufbar sind, den **Ausbau der Ganztagschulen** initiieren. Jetzt kommt es darauf an, dass den Ländern klar wird, dass sie nun am Zug sind.

Wir in der SPD wollen auch in Zukunft noch viel erreichen: Die **Tagesbetreuung** muss weiter ausgebaut werden. Ebenso wollen wir für 2008 einen **Rechtsanspruch auf einen Ganztags-Kindergartenplatz für ab 2-Jährige** auf den Weg bringen, der ab 2010 wirksam werden soll. Mit der steuerlichen Absetzbarkeit von Kindergartengebühren wollen wir die schrittweise Gebührenfreiheit erreichen. Das bisherige Erziehungsgeld soll in ein für ein Jahr gezahltes **Elterngeld mit Einkommensersatzfunktion** umgewandelt werden. Wir wollen die Leistungen für Familien durch Bündelung in einer Familienkasse vereinfachen und transparenter machen. Mit der Einrichtung von **Eltern-Kind-Zentren** können wir Eltern bei den Erziehungsaufgaben helfen und Kinder möglichst früh fördern. Schließlich soll auch der Kinderzuschlag weiterentwickelt werden.

Die Kinder sind die Zukunft unseres Landes! Für die SPD ist die Familien- und Bildungspolitik von großer Bedeutung; als Mutter von drei Kindern engagiere ich mich deshalb in dieser Partei. Sie entscheiden bei der **Bundestagswahl am 18. September** mit Ihrer Stimme auch, ob Ihnen eine engagierte und sozial gerechte Familienpolitik wichtig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre